



Die Jury, bestehend aus Expert:innen verschiedener Bereiche u.a. Mag. Doris Stiksl, proHolz (links außen) Bgm. Josef Niggas (3. von links), Prof. Univ.-Doz. Dr. Johannes Gepp und Dr. Romana Ull (Naturschutzbund), bewertete die Ideen der Studierenden der TU Graz.

Die Studierenden präsentierten ihre detailliert gestalteten Modelle. Insgesamt standen acht Entwürfe zur Auswahl.



Die Ausstellung im Rathaus Lannach.



EIN „BIOSPHERENTURM“ FÜR DEN TEICHPARK LANNACH

BIOSPHERENTURM JURYSITZUNG

Wie bereits in einer Ausgabe unserer Gemeindezeitung berichtet, plant die Marktgemeinde Lannach die Realisierung des Projekts „Biosphärenturm Wasser-Wildnis“ im Teichpark Lannach. Dazu fand in der Steinhalle Lannach eine Jurysitzung statt.

IDEEN FÜR DEN BIOSPHERENTURM

Studierende der TU Graz präsentierten acht Entwürfe für den geplanten Holzturm im Teichpark Lannach, der bereits 2023 fertiggestellt werden soll – jetzt entscheidet der Gemeinderat.

Im Juni vergangenen Jahres stellte Bgm. Josef Niggas gemeinsam mit Romana Ull und Johannes Gepp vom Naturschutzbund Steiermark das Projekt „Biosphärenturm Wasser-Wildnis Lannach“ vor. Plan ist es, mit dem Bauwerk ein markantes Zeichen für den Naturschutz zu setzen. „Ein Thema, das jetzt und in Zukunft ständiger Begleiter sein wird.“, betont Bgm. Niggas.

Wie die Konstruktion aussehen soll, war Thema eines Ideenwettbewerbs, der TU Graz „Der Holzturm soll die Menschen an die Natur heranbringen und dieser gleichzeitig auch etwas zurückgeben.“, so der Bürgermeister. Konkret bedeutet das, dass er als Lehrraum für Kinder und Schulklassen

fungieren und zugleich als das höchste Insekten-Hotel der Welt dienen soll.

VIELFALT AN VORSCHLÄGEN

proHolz Steiermark organisierte und leitete den Ideenwettbewerb an dem 17 Architektur-Studierende der TU Graz teilnahmen. Unter der Leitung der Universitäts-Professorin Milena Stavric widmeten sich die angehenden Architekt:innen im Rahmen einer Lehrveranstaltung ein ganzes Semester lang dem Thema. Dabei entstanden acht Entwürfe, die kürzlich in der Steinhalle in Lannach der Jury präsentiert wurden. „Es ist jedem einzelnen Modell etwas abzugewinnen“, betonte Projektleiterin Romana Ull in ihren zusammenfassenden Worten. Die Projektentwürfe reichten von einem Turm in Baumstamm-Optik bis hin zu einer von einem Vogelnest inspirierten Warte. Auch den Aspekt, dass im Lannacher Teichpark ursprünglich Lehm abgebaut wurde, griffen Studierende auf. Auf der nebenstehenden Seite finden Sie die tollen Entwürfe der Teilnehmer, welche dann in Folge im Sitzungssaal der Marktgemeinde Lannach von Interessierten öffentlich besichtigt werden konnten.

Die besten Projekte werden in weiterer Folge dem Gemeinderat vorgestellt und auf Machbarkeit überprüft, ehe eine endgültige

Entscheidung getroffen und im Gemeinderat beschlossen wird.

FERTIGSTELLUNG 2023

Sofern ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt, soll es dann schnell gehen: Der Baubeginn des mit über 700.000 EUR budgetierten Projektes ist für Herbst 2022 geplant. Mehr als die Hälfte davon, insgesamt 442.000 EUR, fördert die LEADER-Region „Schilcherland“. „Wenn alles gut läuft, eröffnen wir den Turm Mitte 2023.“, hofft der Bürgermeister und bezeichnet das Projekt als „enorme Aufwertung“ für die Marktgemeinde Lannach.

GROSSE MÖGLICHKEITEN

Für Paul Lang, Obmann von proHolz Steiermark, ist der Bau dieses Naturschutzzeichens ein Meilenstein: „Bgm. Niggas beweist in seinen Entscheidungen Weitblick. Der nachhaltige Bau aus Holz und die Nutzung als Stätte für Pädagogik gepaart mit der Idee, der Natur etwas zurückzugeben, ist vorbildlich.“, freut sich Lang. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Naturschutzbund, Technischer Universität, dem Umweltbildungszentrum und proHolz Steiermark ist in dieser Form einzigartig. Sie zeigt, welche Chancen sich durch das „Schauen über den Tellerrand“ ergeben.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Das Land
Steiermark
Regionen

LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

